

Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Geschäftsbereich Infrastruktur



Fahrweg



Betriebs-
management



Haltestellen
Facility Management



Elektrische
Streckenausrüstung

Restrukturierung des Infrastrukturservice der VGF

Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen
zur Erreichung wettbewerbsfähiger Kostenstrukturen

6. Stadtbahn Forum Schreck-Mieves
Stuttgart , 27. April 2010

Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
Geschäftsbereichsleiter Infrastruktur
Dipl.-Ing. Thomas Dorscheid
Kurt-Schumacher-Straße 8, 60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 213-22700, Fax -25233
www.vgf-ffm.de

Geschäftsbereich Infrastruktur

Präsentationsinhalte

Motivation zur Restrukturierung des Infrastrukturservice

Ablauf des Restrukturierungsprozesses

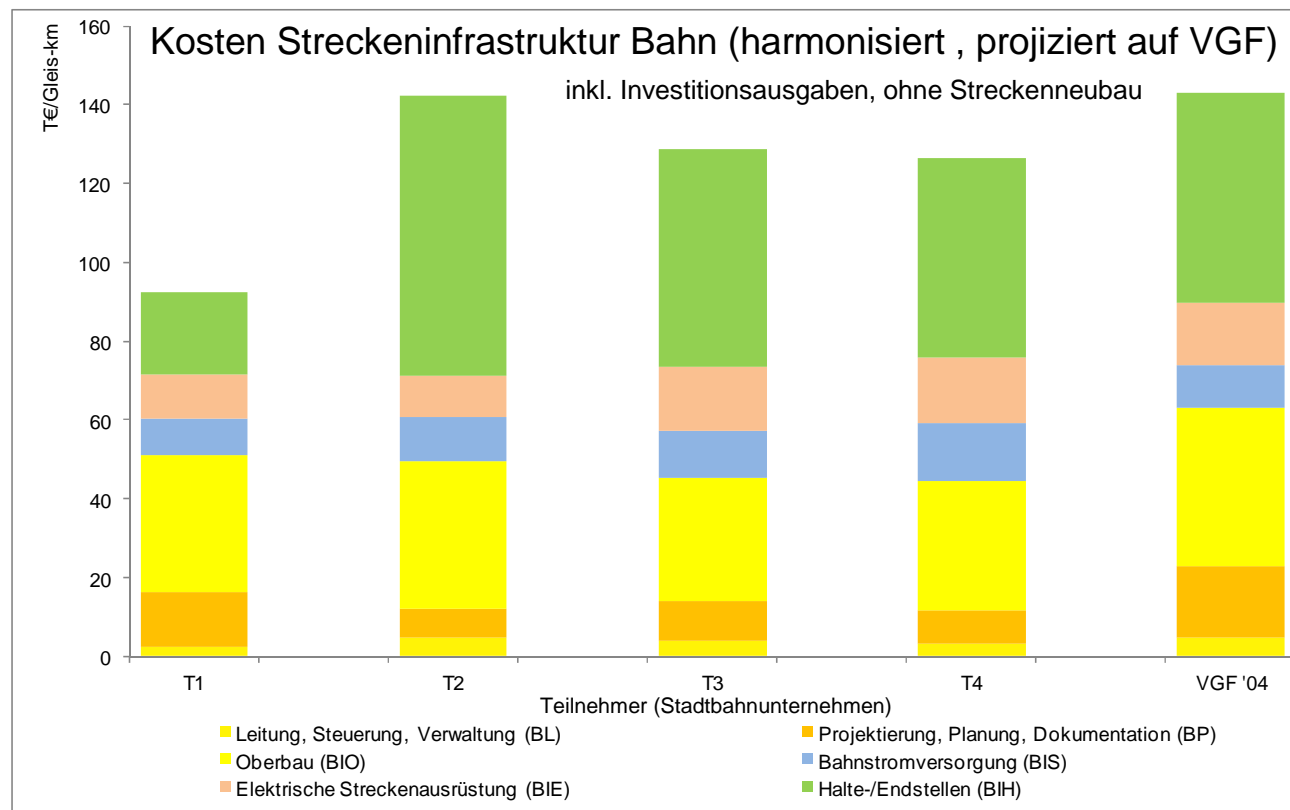
1. Analyse der Kernprozesse
2. Neugliederung des Geschäftsbereichs
3. Definition von Restrukturierungszielen
4. Beteiligung des Betriebsrats
5. Sozialverträglicher Restrukturierungsfahrplan
6. Umsetzung

Fazit

Geschäftsbereich Infrastruktur

Motivation zur Restrukturierung des Infrastrukturservice

Der 1. InfraBench 2005 hatte Optimierungsbedarf im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit des Infrastrukturservice aufgezeigt:



Geschäftsbereich Infrastruktur

Ablauf des Restrukturierungsprozesses

Der InfraBench bildete deshalb mit seiner Kompassfunktion die Grundlage für den fokussierten Einstieg in einen umfassenden Restrukturierungsprozess für den Infrastrukturservice, der folgende Schritte beinhaltet:

1. Detaillierte **Analyse der Kernprozesse** in den maßgeblichen Planungs- und Instandhaltungsbereichen
2. Erarbeitung einer zielführenden Organisationsstruktur zur **Neugliederung des Geschäftsbereichs** Infrastruktur
3. Definition von **Restrukturierungszielen** für alle Fachbereiche

Geschäftsbereich Infrastruktur

Ablauf des Restrukturierungsprozesses

4. **Beteiligung des Betriebsrats** durch Bildung paritätisch besetzter sog. Konzeptteams für jeden Fachbereich
5. Erarbeitung eines konkreten und **sozialverträglichen Restrukturierungsfahrplans**
6. **Implementierung der neuen Aufbauorganisation** im Geschäftsbereich Infrastruktur (NT3) der VGF
7. **Sukzessive Umsetzung** des Personalkonzepts

Geschäftsbereich Infrastruktur

Analyse der Kernprozesse

Wesentliche Ansatzpunkte zur Effizienzsteigerung bei Analyse der Kernprozesse:

- Straffung von Fristprogrammen z.B. durch Differenzierung der Instandhaltungsintensität nicht allein anhand technischer, sondern auch betrieblicher und verkehrlicher Faktoren
- Verringerung der Gruppenstärke vor Ort
- Aufgabe zu weitgehender Spezialisierungen

Geschäftsbereich Infrastruktur

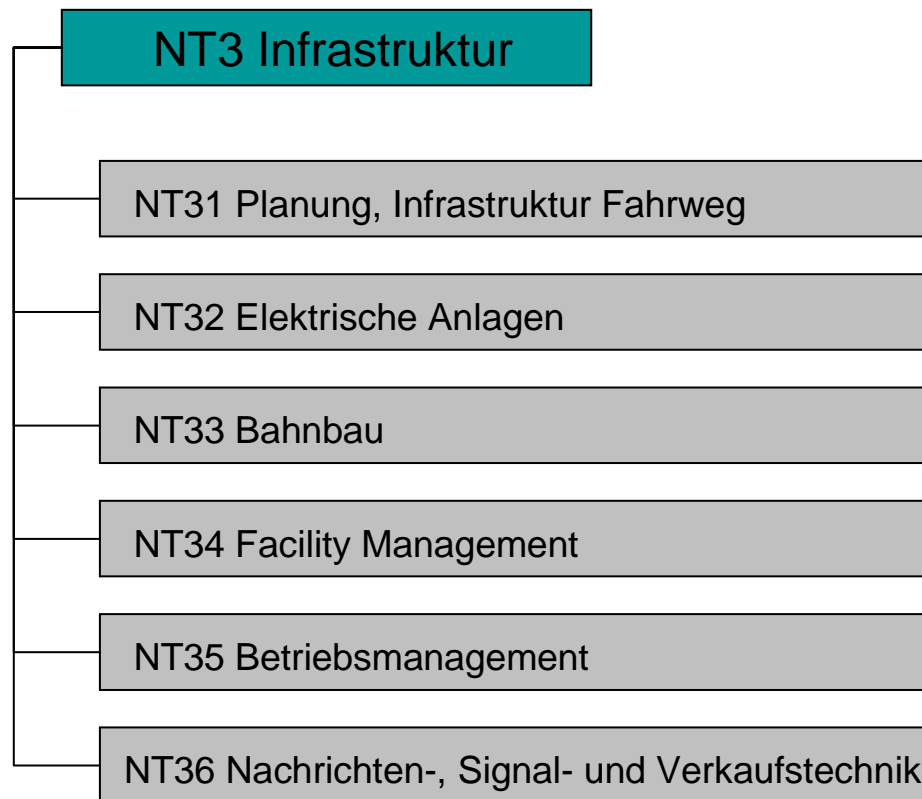
Analyse der Kernprozesse

- Reduzierung der Personalvorhaltung für Werkstattaufgaben (Innendienste)
- Straffung administrativer Prozesse und Reduzierung interner Overheads
- Ausrichtung von Planungskapazitäten am Kerngeschäft Unterhaltung bzw. am nachhaltigen Projektvolumen

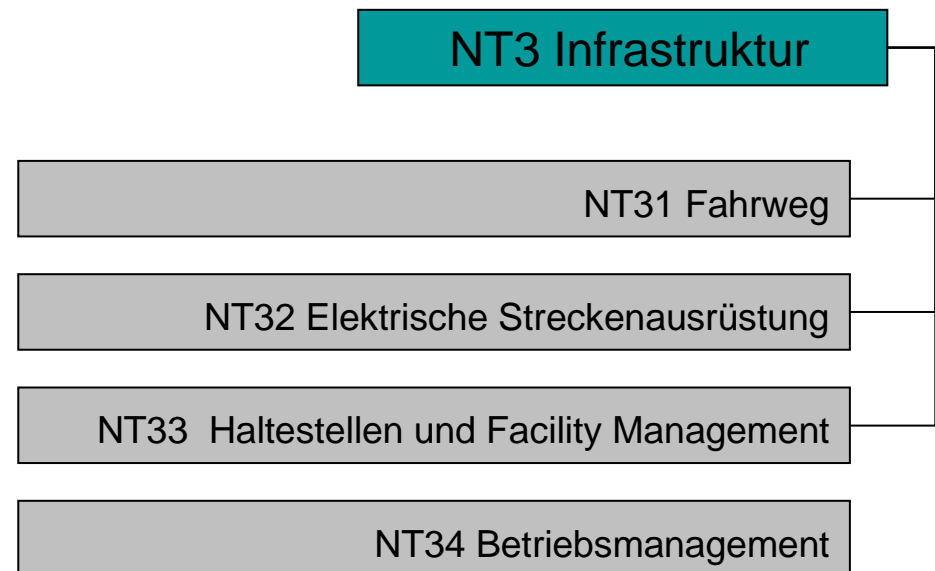
Geschäftsbereich Infrastruktur

Neugliederung des Geschäftsbereichs

Bisherige Organisationsstruktur



Neue Organisationsstruktur



Geschäftsbereich Infrastruktur

Neugliederung des Geschäftsbereichs

Ziele der Neugliederung des Geschäftsbereichs:

- Organisatorische Bündelung inhaltlich zusammengehöriger Aufgabenbereiche
- Klare Abgrenzung und Zuordnung von Aufgabenspektren
- Schlankere Aufbauorganisation durch Stärkung der Eigenverantwortung der Meistereien und Verzicht auf eine Hierarchieebene
- Höhere Akzeptanz bei Zusammenarbeit mit der Stadt, dritten Projektbeteiligten und geschäftsbereichsübergreifenden Arbeiten innerhalb der VGF

Geschäftsbereich Infrastruktur

Definition von Restrukturierungszielen

Ableitung konkreter Maßnahmen zur Erreichung wettbewerbsfähiger Personalziele im gesamten Geschäftsbereich

Flankierend Erarbeitung

- eines Fahrzeugkonzepts für die Ausstattung des Geschäftsbereichs mit Wirtschaftsfahrzeugen sowie
- eines Standort- und Betriebshofkonzepts mit räumlicher Konzentration von Mitarbeitergruppen und gemeinsamer Nutzung von Werkstattressourcen

Geschäftsbereich Infrastruktur

Beteiligung des Betriebsrats

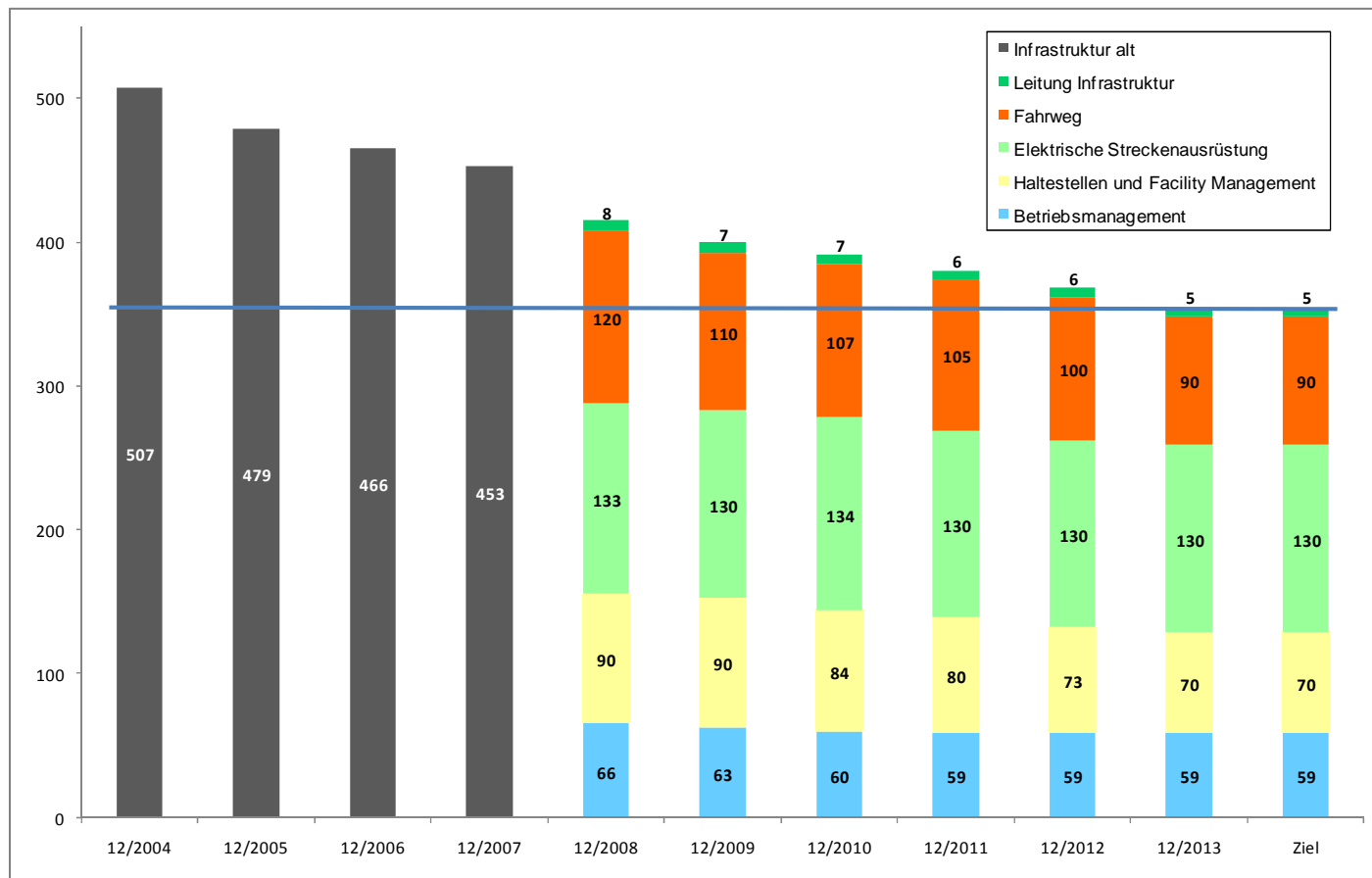
Bildung von Konzeptteams für jeden der 4 Fachbereiche, paritätisch besetzt mit Vertretern der Führungskräfte bzw. des BR und jeweils einem externen Berater; durch intensive sach- und zielorientierte Arbeit Erreichung folgender Ergebnisse:

- umfassende Information über die Hintergründe der Restrukturierungsmaßnahmen in Richtung Mitarbeiter
- ein schließlich gemeinsam getragener sozialverträglicher Restrukturierungsfahrplan, der mit Ausnahme der Besetzung von Führungspositionen auf personelle Auswahlprozesse verzichtet (keine Zuordnung von Mitarbeitern in einen internen Arbeitsmarkt)

Geschäftsbereich Infrastruktur

Sozialverträglicher Restrukturierungsfahrplan

**Voraussichtliche Personalentwicklung
Geschäftsbereich Infrastruktur**



Geschäftsbereich Infrastruktur

Umsetzung

Die neue Aufbauorganisation wurde im Laufe des Jahres 2008 in 2 Schritten implementiert:

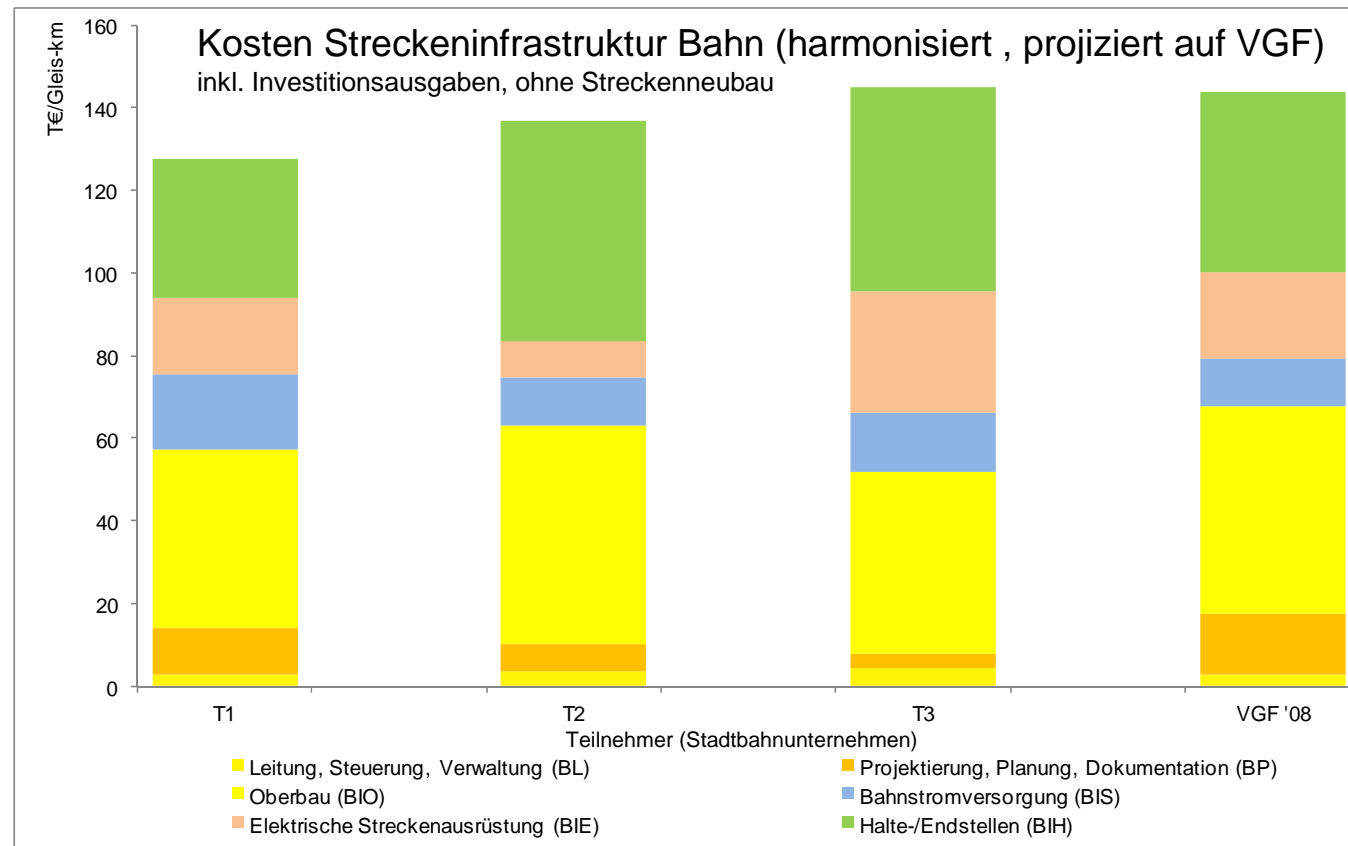
- Reduzierung von 6 auf 4 Fachbereiche zum 1.1.2008
- Umsetzung der neuen Fachbereichsstruktur zum 1.5.2008 unter Einbeziehung aller Mitarbeiter

Das vereinbarte Personalkonzept wird nach Maßgabe der Fluktuation sukzessive umgesetzt. Die Ziele werden voraussichtlich im Jahr 2013 erreicht.

Geschäftsbereich Infrastruktur

Umsetzung

Der 2. InfraBench 2009 bestätigt den eingeschlagenen Kurs:



Mit der Restrukturierung des Geschäftsbereichs wurde eine deutliche Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Infrastrukturservice erzielt.

Damit wurde ein wesentlicher Beitrag geleistet im Hinblick auf

- die Entscheidung zur Direktvergabe der Schienenverkehre an die VGF sowie
- zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für die Infrastruktur Bus mit der lokalen Nahverkehrsgesellschaft traffiQ.

Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Geschäftsbereich Infrastruktur

